



# AHLEN

  
**ZECHÉ**  
**WESTFALEN**  
Ansprechpartner  
Vermarktung

WFG-Wirtschaftsförderungs-  
gesellschaft Ahlen mbH  
Herr Iffert  
Beckumer Straße 34  
59229 Ahlen  
02382 / 964302  
[iffertw@stadt.ahlen.de](mailto:iffertw@stadt.ahlen.de)

Projektgesellschaft  
Westfalen mbH  
Herr Huerkamp  
Zeche Westfalen 1  
59229 Ahlen  
02382 / 702149  
[info@zechewestfalen.de](mailto:info@zechewestfalen.de)

Stadt Ahlen  
Fachbereich 6  
Stadtentwicklung  
und Bauen  
Herr Kruthoff  
Südstraße 41  
59227 Ahlen  
02382 / 59-463  
[kruthoffc@stadt.ahlen.de](mailto:kruthoffc@stadt.ahlen.de)

# Zeche Westfalen

## BERGWERK

## WESTFALEN SCHACHT I/II

Am 30.06.2000 wurde im Bergwerk Westfalen die letzte Schicht gefahren. Damit ging für die Stadt Ahlen eine fast hundertjährige Bergbaugeschichte zu Ende, die 1902 mit der Gründung der Bergwerksgesellschaft Westfalen begann.

Die Schachanlage Westfalen wird aufgrund ihrer Historie, die sich in der Architektur und dem städtebaulichen Erscheinungsbild manifestiert, zu einem zukunftsfähigen Gewerbestandort entwickelt, der insbesondere auch für moderne, dienstleistungsorientierte Unternehmen mit höher qualifizierten Arbeitsplätzen von großem Interesse ist.

Die Erhaltung der industriehistorischen Prägung dieser Zechenanlage einschließlich beider Fördertürme führt zu einem unverwechselbaren Standort mit hohem Identifikationswert. Dieser ist insbesondere für Unternehmen von Interesse, die einen innenstadtnahen Standort mit hoher städtebaulicher Qualität gegenüber einem konventionellen "Grüne-Wiese-Standort" vorziehen.

Die Umsetzung ist soweit erfolgt, dass das standortprägende Gebäudeensemble Lohnhalle / Waschkaue instandgesetzt und unterschiedlichen Nutzungen zugeführt wurde.

[Zeche Westfalen](#)



# Zeche Westfalen

Im Weiteren geht es um den Erhalt und die schrittweise Nutzungsinanspruchnahme nachfolgender Gebäude:

- Lampenstube,
- Maschinenzentrale,
- Lokschuppen,
- Versandgebäude,
- Werkstattgebäude.

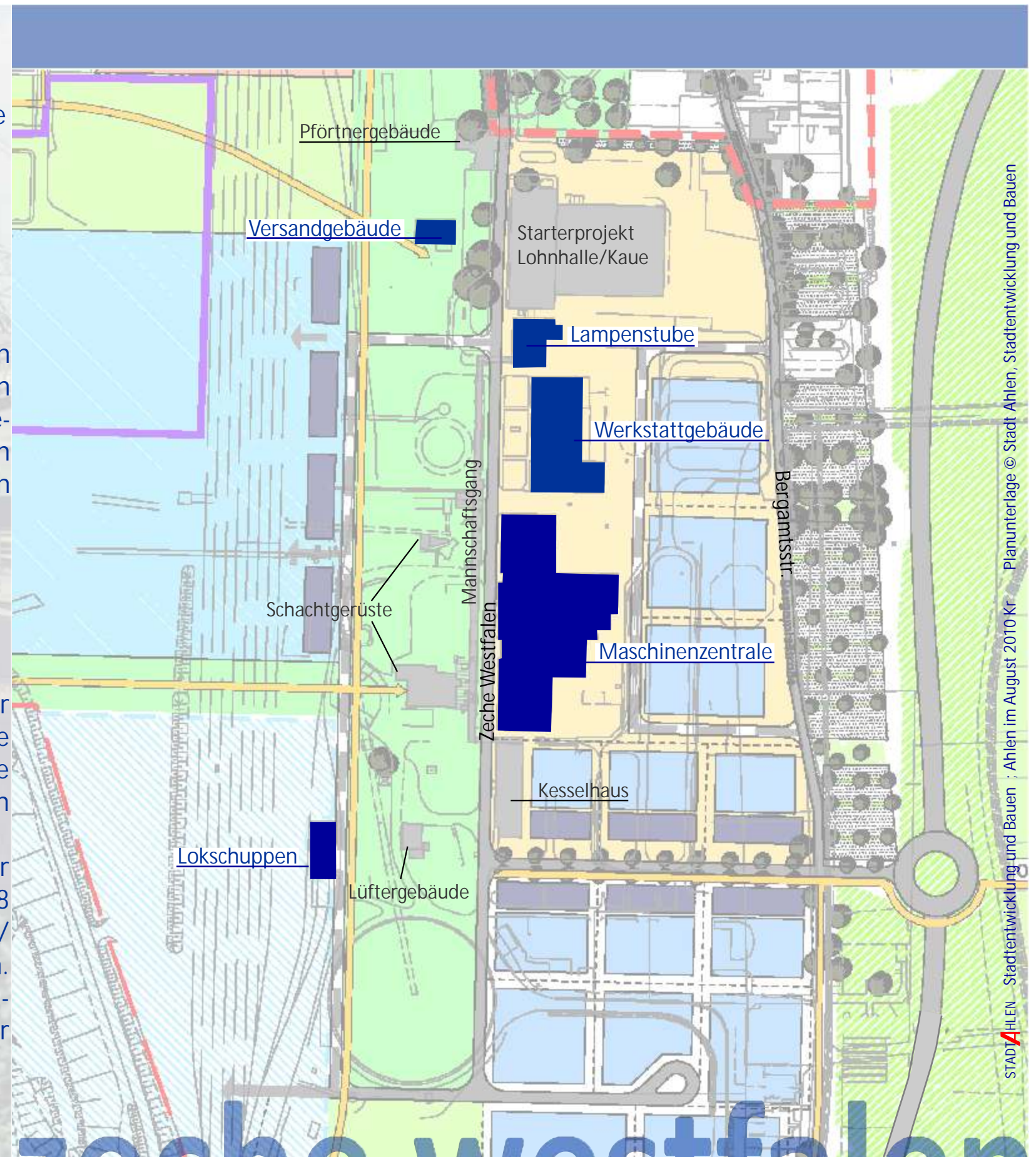
Ein neu angelegter Grünzug westlich des zusammenhängenden Gebäudeensembles trägt zur Schaffung eines qualitativ hochwertigen Umfeldes (sogenannte Grünfuge) bei. Die Fuß- und Radwegverbindung wird als Anschluss zur regional bedeutsamen touristischen Themenroute genutzt. In dieser Grünfuge befinden sich die oben aufgeführten Lokschuppen und das Versandgebäude.

## Flächengröße, Lage und Erschließung

Das rund 14 ha große Plangebiet umfasst den Standort der ehemaligen Zechengebäude am südöstlichen Siedlungsrand. Die Erschließung des Zechenstandortes erfolgt bislang über die Stapelstraße und ihrer südlichen Verlängerung Zeche Westfalen und damit über das innerörtliche Verkehrsnetz der Stadt Ahlen.

Eine direkte Anbindung an das überörtliche Straßennetz ist über die sogenannte Osttangente, eine Verbindung zwischen der B 58 (Beckumer Straße) im Nordosten und der K 27 (Guissener Straße) / L 547 (Dolberger Straße) im Süden des Stadtgebietes vorgesehen. Die Planung zur Osttangente wird über ein Planfeststellungsverfahren abgewickelt. Die Mittelbereitstellung zur Realisierung ist aktuell für 2013 geplant.

Eigentümerin der Flächen und Gebäude ist die NRW. Urban.



zeche westfalen standort

# Zeche Westfalen

## Nutzung

Die Lohnhalle als auch die Waschkaue stehen unter Denkmalschutz und werden mittlerweile durch mehrere Firmen als Gewerbezentrum, ergänzend auch als Veranstaltungsort, genutzt. Die südlich anschließenden Gebäude Lampenstube, Maschinenzentrale, Lokschuppen, Versandgebäude und Werkstattgebäude sind ungenutzt und werden zur Nachnutzung angeboten.

## Planungsrecht

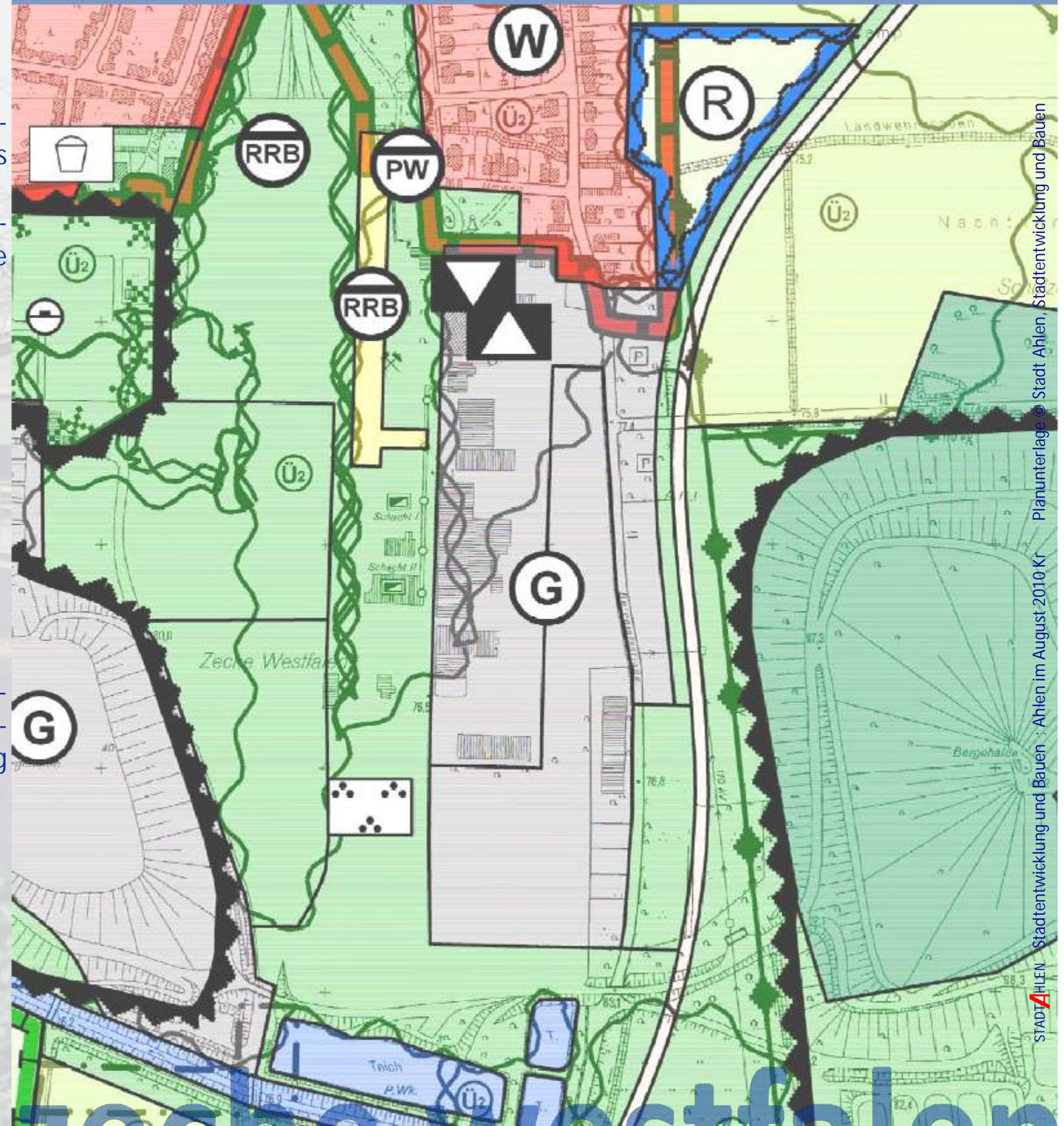
Flächennutzungsplan:  
Gewerbliche Baufläche.

Bebauungsplan Nr. 83

“Bergwerk Westfalen Schacht I/II”,

in Kraft getreten am 22.05.2009,

sieht für die Flächen Gewerbegebiet gemäß § 8 Baunutzungsverordnung vor. Eine differenzierte Festsetzung zur Nutzungsverträglichkeit aufgrund der nördlich gelegenen Wohnbebauung wurde vorgenommen. [Bebauungsplan](#)



zeche westfalen standort